

Erledigt

Wie im Dock unter macOS nur aktive Programme angezeigt werdenigt

Beitrag von „theo55“ vom 4. März 2017, 01:27

Ich habe gerade beim stöbern einen schönen und interessanten Bericht gefunden wie man das Dock mit voll überladenen Programm leeren kann,
so das man dann nur noch die geöffneten Programme sieht:

Das Dock unter macOS zeigt standardmäßig zahlreiche Verknüpfungen zu diversen Programmen an, wodurch die Übersichtlichkeit leidet.
Dieses Verhalten kannst du allerdings auf der Kommandozeile konfigurieren.

Folgender Befehl im Terminal sorgt dafür, dass künftig nur noch die jeweils gestarteten Programme angezeigt werden:

defaults write com.apple.dock static-only -bool TRUE

Um die Änderung wirksam werden zu lassen, meldest du dich entweder ab und wieder an,
oder startest das Dock neu mit

killall Dock

Um die Option rückgängig zu machen genügt ein

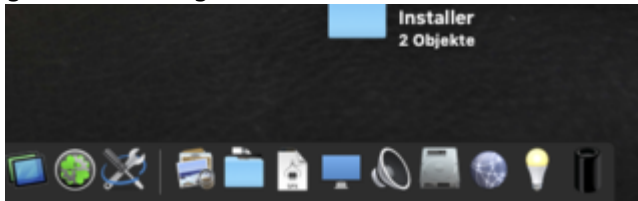
defaults write com.apple.dock static-only -bool FALSE

Quelle: <https://blog.effenberger.org/>

Ist das nicht gut ?

Beitrag von „MacGrummel“ vom 6. März 2017, 01:15

DAS ist ja so ziemlich exakt das Gegenteil von dem, wofür das Dock gemacht ist: es soll ja eigentlich genau die Programme auch anzeigen, die ich oft brauche, die ich auf dem Rechner aber nicht suchen möchte. Ein Dock ohne abgeschaltete Programme bekomme ich auch, indem ich die Symbole, die ich da nicht haben will, einfach raus ziehe. Aber ich mache genau das Gegenteil: ich ziehe auch Programme ins Dock, die normal unter Systemeinstellungen versteckt sind. Eben WEIL ich sie so schneller finde: ich gehe in System/Library/PreferencePanes und suche mir da die Sachen, die ich oft brauche und ziehe sie in die rechte Seite des Dock. Da stehen bei mir neben dem Papierkorb: die Energie-Leuchte, die Startplatte, der Bildschirm, der Dokumente-Ordner, der Downloads-Ordner und die zuletzt genutzten Programme.



Auf einem 400 x 600er Schirm geht das natürlich nicht so gut. Aber man kann das Dock in den System-Einstellungen auch hinter dem Rand verschwinden lassen, wenn's stört.



Beitrag von „All the pugs!“ vom 6. März 2017, 07:47

Richtig, das Dock ist doch eigentlich als "Launchbar" entstanden. Wobei ich mich schon oft dabei ertappe, daß ich die meisten Programme eh nur noch über Spotlight öffne, weil es einfach fixer geht, Apfel+Space und dann "Illu" einzugeben, anstatt erst unten im Dock Illustrator zu suchen und zu klicken 😊

Beitrag von „noEE“ vom 6. März 2017, 11:15

Ich habe mich noch vor kurzem mit einem Entwickler unterhalten, der der Touchbar nichts abgewinnen konnte. Denn nach seiner Meinung macht es ihn nicht schneller, wenn er die Finger weg von der Mouse hin zur Tastatur bewegen muss.

Sehe ich genau so. Stattdessen programmiere ich mir lieber meine Magic Mouse, um z.B. durch 2 Finger Wisch das Launchpad zu starten, in dem die von mir häufig genutzten Apps nach meiner Priorität angeordnet sind. Oder mit einer anderen Wischbewegung Mission Control zu starten.

Wenn das mal nicht wieder typisch deutsch ist? Alles optimieren und noch effizienter sein.

Beitrag von „theo55“ vom 6. März 2017, 14:00

Nur noch ein persönlicher Hinweis von mir:

Ich habe den Tipp nur deswegen hier geschrieben, da ja viele ein "überladenes" Dock was sie dann aber selber zugefüllt haben, mal nicht so kurzzeitig sehen wollen.

Ich selber Handhabens auch so wie Mac Grummel, bei mir ist das Dock mit entsprechen kleinen Symbolen auch gerammelt voll. Ich will auch alles was ich so brauche mit einem Klick im Dock öffnen können.

das habe ich Bein Win10 genau so da hat die Taskleiste, auch mit Abänderung wie bei Win7, mit 3 Reihen je ca.50 Symbolen. Dort taucht die Taskleiste ab was ja beim Dock auch möglich ist.